Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

ITMA Asia 2008 – die Messe mit Hindernissen

In wenigen Tagen beginnt die ITMA Asia 2008 in Shanghai, Volksrepublik China, auf die sich Textilmaschinenhersteller aus aller Welt seit Monaten vorbereiten, versprach doch das «Land der Mitte» in der Vergangenheit gute Geschäfte mit Textilmaschinen.

Beeindruckende Statistik

Die Statistik des chinesischen Zolls über die Importe und Exporte von Textilien und Bekleidung ist denn auch beeindruckend. Im Jahr 2006 wurde ein Import/Export-Wert in diesem Bereich von 165,136 Mrd. USD erreicht, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 22,66 %. Trotz gestiegener Importe ergab dies einen Aussenhandelsüberschuss von 129,034 Mrd. USD. Man war überzeugt – dort musste die nächste ITMA Asia stattfinden.

Restriktive Visaerteilung

Kurz vor Beginn der Messe mahnte die Messeorganisation plötzlich, die Visaanträge ohne Verzögerung einzureichen. Im Gegensatz zur ITMA Asia 2005 in Singapur, wo ein über das Internet bezahltes Eintrittsticket und ein in der Folge verschickter Einladungsbrief für ein Visum ausreichend war, werden sowohl vom Messebesucher als auch vom Ausstellungspersonal Originaldokumente aus China verlangt, deren Beschaffung die Ausstellung des Visums verzögert. Das chinesische Aussenministerium verteidigt die strengeren Visabestimmungen und begründet sie mit der «internationalen terroristischen Bedrohung» für die Olympischen Spiele, die kurz nach Messeende beginnen. So spricht denn auch Beat Bürgi, Leiter des Swiss Business Hub China in Peking, von «schweren Beeinträchtigungen der Geschäftsbeziehungen».

Was braucht der internationale Handel?

Gegenwärtig durchlebt die Textilmaschinenbranche ohnehin eine schwierige Zeit, mit Verkaufsrückgängen in allen Märkten – für einige Unternehmen existenzbedrohend. Die Nachfrage nach Textilmaschinen ist aus verschiedenen Gründen auf breiter Front eingebrochen. Jede Messe lebt von den Fachbesucherinnen und Fachbesuchern – den potenziellen Einkäufern. Die zurzeit bestehenden Hindernisse sind wirklich alles andere als förderlich für einen erfolgreichen Messeauftritt.

Vielleicht sollten in Zukunft solch bedeutende Messen, wie eine ITMA, an Länder mit einfachen Einreisebestimmungen vergeben werden.

Titelbild: ***Ein Sportplatz im toggenburgischen Wattwil, belegt mit SPORTISCA – eine neue Generation von Sportrasen***